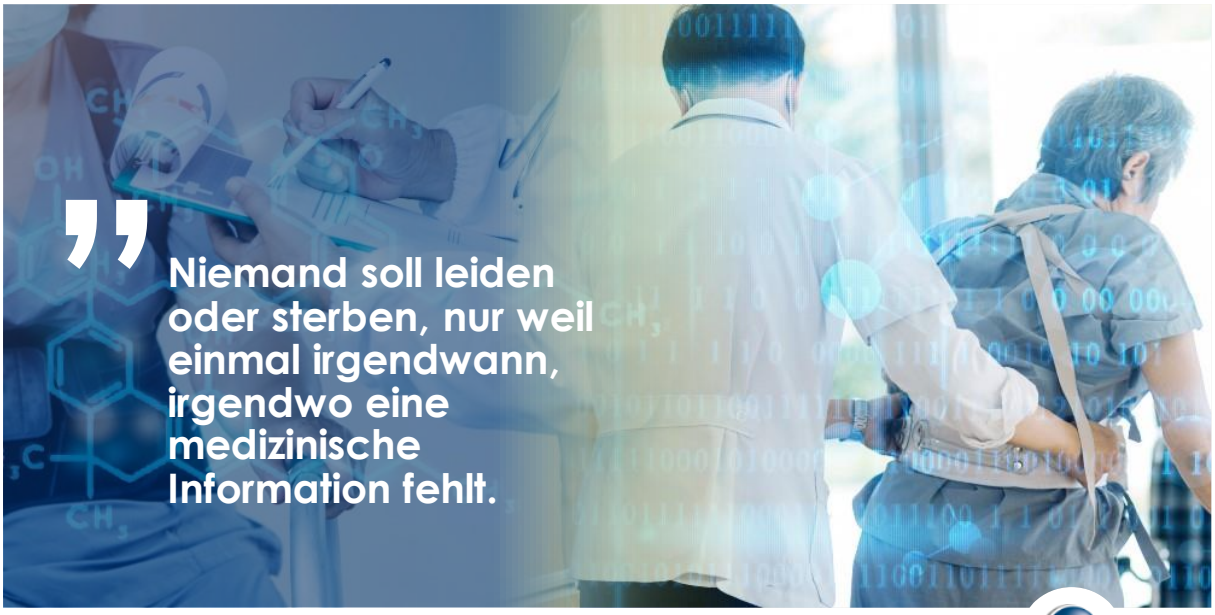
ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

im Namen der geschäftsführenden Direktoren begrüße ich Sie sehr herzlich auf der Hauptversammlung 2023 der CompuGroup Medical.

Es ist schön, dass viele von Ihnen uns auf dem Weg begleiten, die Digitalisierung im Gesundheitswesen voranzutreiben. Ein spannender Weg, auf dem wir bereits viel bewegen konnten und es gemeinsam noch so viel zu erreichen gibt.



Was vor über 35 Jahren mit der visionären Weitsicht unseres Firmengründers Frank Gotthardt begann, ist mittlerweile einer der führenden Softwareanbieter im Gesundheitswesen. Was Frank Gotthardt damals antrieb, ist seither unser Unternehmenszweck, also der Beweggrund unserer Tätigkeiten bei der CGM: Niemand soll leiden oder sterben, nur weil einmal irgendwann, irgendwo eine medizinische Information fehlt.

Das ist die Motivation für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Tag für Tag unser aller Bestes zu geben, die Extrameile zu gehen für die eigentlichen Alltagshelden im Gesundheitswesen: Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Sanitäter und alle anderen Heilberufler.

Wir vernetzen sämtliche Akteure des Gesundheitssektors, unterstützen sie bei ihrer täglichen Arbeit und helfen unseren Kundinnen und Kunden bei der digitalen Patientenreise – zum Wohl der Patientinnen und Patienten.

Dabei konzentrieren wir uns darauf, die Leistungserbringer im Gesundheitswesen mit immer stärker digitalisierten Prozessen, Lösungen und Entscheidungshilfen bestmöglich zu unterstützen.

Und damit bewegen wir uns in einem sehr attraktiven Wachstumsfeld:

Der digitale Gesundheitsmarkt ist ein attraktiver Sektor, in dem neue Technologien ganz andere Möglichkeiten der zielgerechten Behandlung von Menschen im Zuge der rasant fortschreitenden Digitalisierung ermöglichen. Der gesamte Gesundheitssektor ist im Wandel: Denken Sie an den Trend zu größeren Praxen, Praxisschließungen im ländlichen Bereich, Medikamentenversorgungsengpässen oder finanziellen Herausforderungen bei Krankenhäusern. Zudem altert die Bevölkerung weltweit, was mit steigenden Gesundheitsausgaben einhergeht. Ein steigender Anteil des Bruttoinlandsprodukts wird für das Gesundheitswesen ausgegeben. Die Digitalisierung der gesamten Branche ermöglicht dabei die Steigerung der Effizienz, eine erhöhte Versorgungsqualität und eine Kostensenkung.

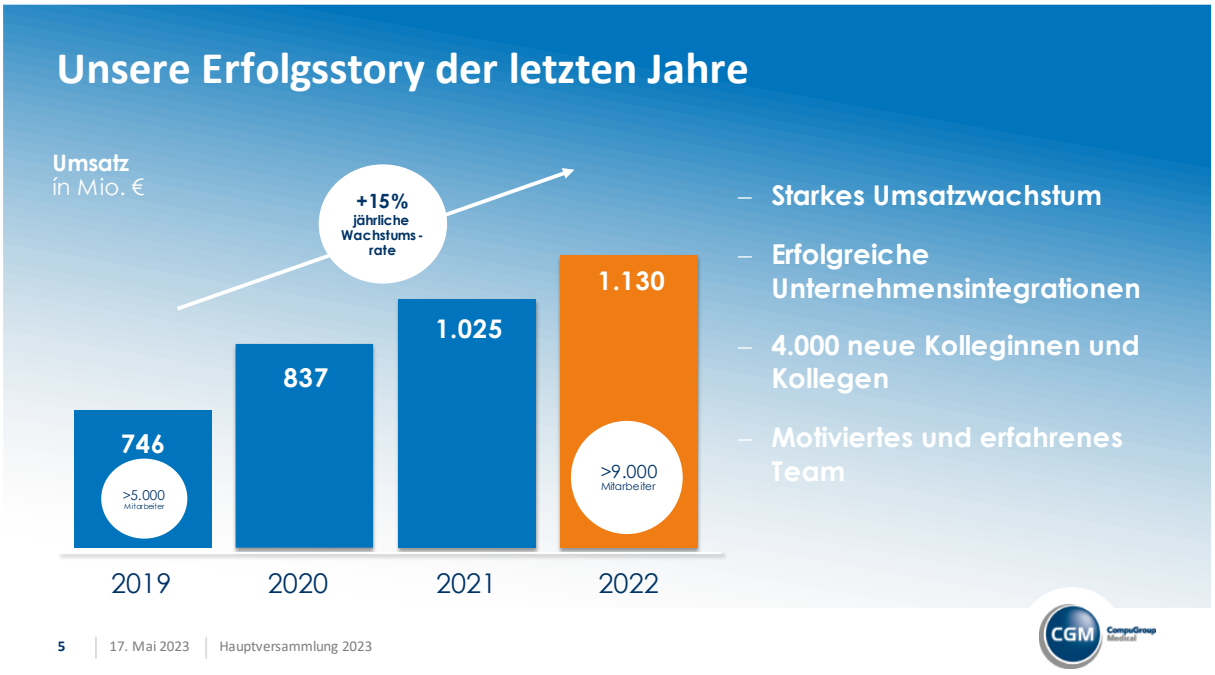
Überall unterstützt hierbei CGM den Gesundheitssektor mit Produkt- und Digitalisierungslösungen in mehr als 50 Ländern dieser Welt. Denn die zunehmende Vernetzung aller Akteure im Gesundheitswesen, die auch von uns mitgestaltet wird, eröffnet neue Chancen, Patientinnen und Patienten effizienter zu helfen, schneller zu versorgen und entsprechend zeitnah zu heilen.

Der Bedarf an neuen Wegen und Lösungen wurde auch von zahlreichen Regierungen erkannt, denn infolge der Ineffizienzen und Kostenüberschreitungen im europäischen Gesundheitsmarkt haben viele Regierungen umfangreiche Digitalisierungsprogramme gestartet.

Auch dabei unterstützt die CGM mit einem Portfolio aus technologisch führenden Produkten. Dabei agieren wir aus einer starken Position heraus mit einem weltweit vernetzten Team:

Mit über 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit, mit Standorten in 20 Ländern, mit hochmotivierten Expertinnen und Experten der unterschiedlichen regionalen Gesundheitssysteme entwickeln wir neue Software- und IT-Lösungen für unsere Kunden und gestalten den Wandel im Gesundheitswesen aktiv mit.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von CompuGroup Medical für ihren enormen Einsatz bedanken. Denn nur durch die leidenschaftliche Arbeit, immer an unserem Unternehmenszweck ausgerichtet, konnten wir gemeinsam Erfolgsgeschichte schreiben:



Über die vergangenen Jahre haben wir eine beeindruckende Wachstumsbilanz vorzuweisen: eine jährliche Wachstumsrate von über 15 Prozent des Konzernumsatzes seit 2019, unterstützt durch viele erfolgreiche und strategische Unternehmensakquisitionen und -integrationen.

Die Mitarbeiterzahl hat sich fast verdoppelt, wir sind deutlich internationaler aufgestellt, agieren als Einheit eines motivierten und erfahrenen Teams und haben im vergangenen Jahr die 1,1 Milliarden Euro Umsatzgrenze übersprungen.

Erreicht haben wir dies dank zahlreicher Initiativen und umgesetzter Projekte, mit denen wir erfolgreich die Leistungserbringer im Gesundheitswesen unterstützt haben.

Lassen Sie mich im Folgenden auf ein paar wesentliche Projekte eingehen, die das vergangene Geschäftsjahr 2022 maßgeblich geprägt haben:

Das Krankenhauszukunftsgesetz, die Regierungsinitiative zur Modernisierung und Digitalisierung von deutschen Krankenhäusern, wurde im ersten Pandemiejahr 2020 ins Leben gerufen. Seit Beginn dieses Programms arbeiten die Kolleginnen und Kollegen im Krankenhausgeschäft engagiert daran, unsere Kundinnen und Kunden bei dieser Mammutaufgabe zu unterstützen. Und während der Auftragseingang von CGM im Zusammenhang mit dem Krankenhauszukunftsgesetz zu Beginn des Jahres 2022 noch bei 25 Millionen Euro lag, stieg der Wert im Laufe des Jahres kontinuierlich auf rund 90 Millionen Euro an. Wir haben das Umsatzziel im Zusammenhang mit dieser Regierungsinitiative weiter angehoben und gehen inzwischen von 110 bis 130 Millionen Euro aus. Die Umsatzrealisierung hat bereits begonnen und wird sich über die nächsten Jahre erstrecken.

Wie eingangs bereits erwähnt, erfolgt eine zunehmende Vernetzung aller Akteure im Gesundheitswesen. In Deutschland bildet hierfür die Telematikinfrastruktur das Fundament. Auch hier ist die Welt im Wandel, unsere Entwicklungsteams arbeiten bereits an der nächsten Generation der Telematikinfrastruktur, der Entwicklung eines so genannten Highspeed-Konnektors, der perspektivisch die physische Konnektor-Box ablösen kann, und sie sind dabei, die Entwicklung eines TI-Messengers abzuschließen. Im Geschäftsjahr 2022 stand zudem noch der Austausch der ersten Konnektor-Generation im Vordergrund, deren Laufzeit nach fünf Jahren plangemäß endete. Aus Sicherheitsgründen musste diese erste Konnektor-Generation ausgetauscht werden, damit unsere Kundinnen und Kunden weiterhin an die Telematikinfrastruktur

angeschlossen und voll arbeitsfähig bleiben. Wir haben im Geschäftsjahr 2022 über 20.000 Hardware-Konnektoren ausgetauscht. Stand heute liegt diese Zahl insgesamt bei über 30.000 Stück. Für unser Team war das ein Kraftakt, und unser Dank geht an der Stelle an alle zuständigen Kolleginnen und Kollegen, aber auch an Arzt- und Zahnarztpraxen und deren hilfsbereites Personal, ohne die dieser Kraftakt nicht so reibungslos möglich gewesen wäre.

Auch außerhalb Deutschlands gibt es bedeutende Initiativen zur Digitalisierung des Gesundheitswesens.

In Frankreich beispielsweise haben wir im vergangenen Jahr erfolgreich die erste Welle des Programms Ségur de la Santé ausgerollt. Hier konnten Arztpraxen mit hochmodernen Modulen und digitalen Werkzeugen versorgt und unsere französischen Kundinnen und Kunden bei ihrem Vorhaben eine digitale Patientenreise zu ermöglichen, unterstützt werden.

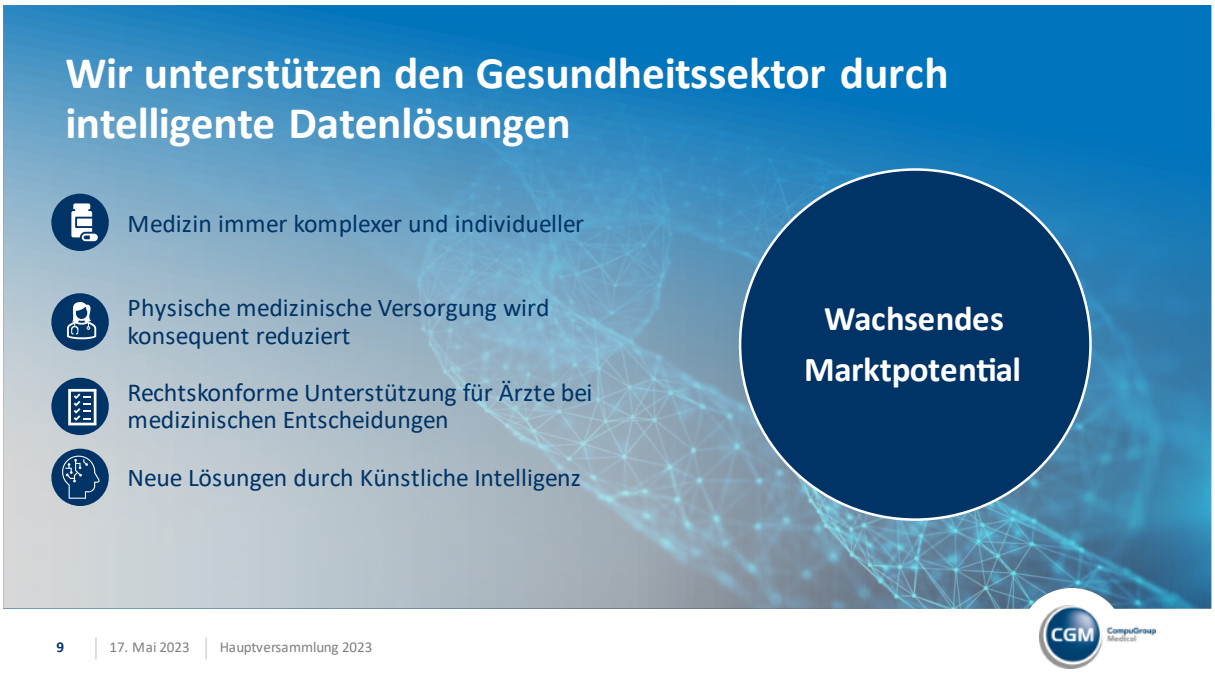
Weiterentwickelt haben wir auch unsere Plattform CLICKDOC, die von immer mehr Gesundheitsanwendern, auch außerhalb Deutschlands, genutzt wird. CLICKDOC bildet den Grundstein der digitalen Patientenreise, von der Online-Terminvereinbarung durch den Patienten beim Arzt, über die durchgängige Verfügbarkeit bestehender Medikationspläne, bis hin zur Vernetzung mit anderen Gesundheitsanwendern.

Es ist heute leider oft noch so, dass beispielsweise nach einem schweren Unfall der behandelnde Arzt im Krankenhaus zunächst auf ein Fax des Hausarztes der verunglückten Person warten muss, um einen

Überblick über eventuell bereits bestehende Behandlungen oder Medikationen zu erlangen. Mit unserer Plattform CLICKDOC ist dies auf einen Blick möglich. Schnell und papierlos.

Um hier unsere Position auch in den stationären Sektor weiter auszubauen, haben wir im April dieses Jahres die Mehrheit des Patientenportalanbieters m.Doc erworben. Ein strategischer Meilenstein, auch vor dem Hintergrund des Krankenhauszukunftsgesetzes, wo Patientenportale eine bedeutende Rolle spielen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, ein weiterer Trend fasziniert viele Experten im Gesundheitssektor, bei dem auch wir eine Vorreiterrolle einnehmen.



Das Sammeln, Aufbereiten und die zielgerechte Nutzung anonymisierter medizinischer Daten ist ein hochinteressanter Wachstumsmarkt. Vor allem können wir dazu beitragen, dass Patientinnen und Patienten davon profitieren, unter anderem durch die Erkennung von seltenen Krankheiten und dadurch, dass nachteilige Gegenwirkungen unterschiedlicher Medikamente frühzeitig erkannt und vermieden werden. Die von uns entwickelten Datenlösungen unterstützen bereits jetzt die Akteure des Gesundheitssektors und diese Marktentwicklung steht erst am Anfang und bietet hohes Potenzial.

Wir bieten verschiedene Produktlösungen an, damit Ärztinnen und Ärzte auf den Wandel im Gesundheitsmarkt reagieren können. Die unter einem immer höheren Zeitdruck stehenden Gesundheitsprofis müssen meist schnell reagieren, fundierte Entscheidungen treffen und die richtige Medikation verschreiben, damit jede Patientin und jeder Patient bestmöglich behandelt werden kann.

Unsere Lösungen, basierend auf einer Fülle an medizinischen Daten und unterstützt durch Künstliche Intelligenz, ermöglichen es dem Behandler, wertvolle Zeit zu sparen und rechtskonforme Unterstützung bei medizinischen Entscheidungen zu erhalten.

Auch hier ruhen wir uns nicht auf unserer starken Marktposition aus. Das wachsende Marktpotential wollen wir bestmöglich ausschöpfen und konnten im vergangenen Jahr strategische Akquisitionen tätigen, um unsere Position im Datengeschäft weiter zu stärken.

Im ersten Halbjahr 2022 haben wir mit der Akquisition der INSIGHT Health einen bedeutenden Schritt zum Ausbau unseres Portfolios an Datenlösungen getätigt. Bereits acht Wochen nach dem Abschluss der Transaktion konnten wir der Pharmaindustrie ein neues gemeinsames Produkt anbieten, welches aus den Stärken der CGM und INSIGHT Health entwickelt wurde.

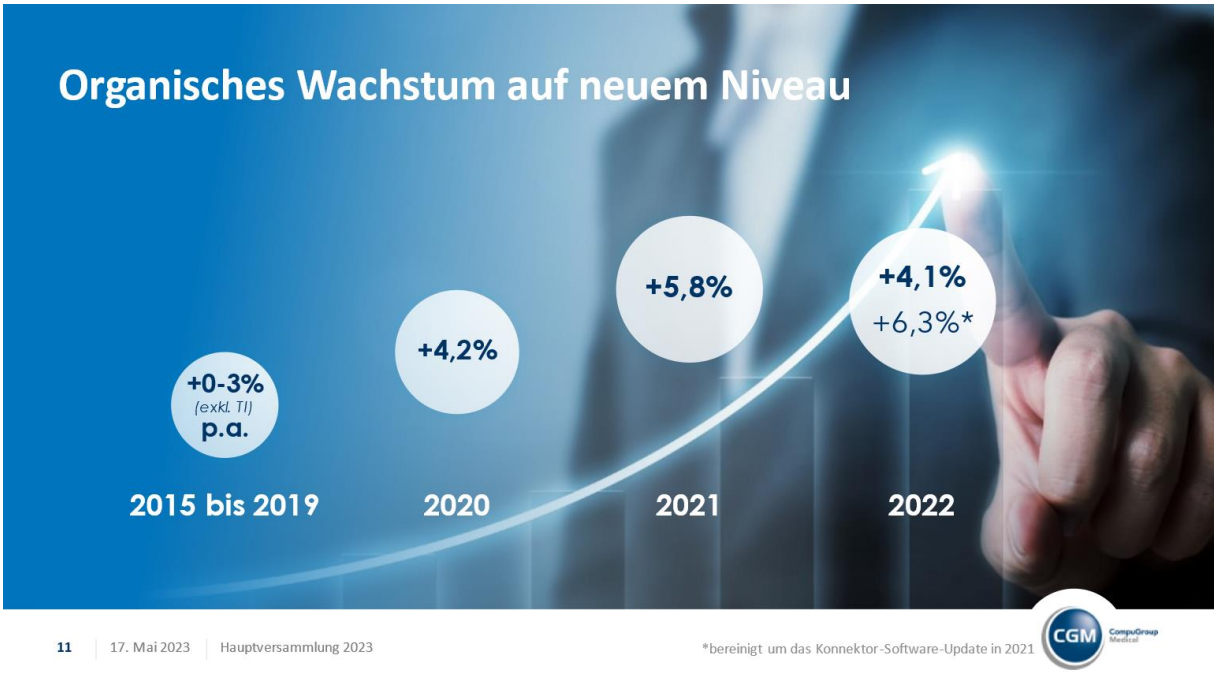
Den ersten entscheidenden Schritt zur Internationalisierung des Datengeschäfts haben wird dann im vierten Quartal 2022 getätigt. Nach jahrelanger Kooperation haben wir eine 20-prozentige Beteiligung an dem italienischen Unternehmen New Line erworben. Aus einem Panel von rund 12.000 Apotheken werden umfangreiche Markdaten generiert. Diese sind für Pharmaunternehmen, in der Versicherungsbranche und im Pflegebereich von strategischer Bedeutung.

Zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres haben wir den Erwerb von Teilen des Geschäftsbetriebes der Gotthardt Health Group verkündet. Mit dem Erwerb haben wir eine hoch entwickelte Datenplattform zur Datensammlung und -aufbereitung in unser Portfolio aufgenommen, die es Ärzten ermöglicht, medizinische Daten zu analysieren und während einer Behandlung auf seltene Krankheiten

hinzuweisen. Zudem visualisiert die auf Künstlicher Intelligenz basierte Lösung „medical brain“ gewonnene Erkenntnisse für den Arzt direkt am Ort der Behandlung, inklusive Echtzeitauswertung von medizinischen Parametern zur Veranschaulichung komplexer diagnostischer Merkmale.

Diese Akquisitionen leisten einen wichtigen Beitrag, um auch auf zukünftige Trends angemessen zu reagieren und für die sich veränderten Ansprüche sämtlicher Akteure am Gesundheitsmarkt die richtigen Lösungen anzubieten.

Doch unser Erfolg und das attraktive Wachstum basiert nicht nur auf Unternehmenszukäufen.



Durch die Konzentration auf unsere Kernkompetenzen, die Unterstützung von Leistungserbringern im Gesundheitswesen und die Digitalisierung im Gesundheitswesen, und ermöglicht durch unsere Wachstumsinvestitionen der letzten Jahre, haben wir das organische Wachstum erfolgreich auf ein neues Niveau gehoben.

Mit Start unserer Investmentinitiative Ende 2020 haben wir uns darauf fokussiert, die richtigen Ressourcen für ein höheres organisches Wachstum aufzubauen, und konnten dieses in den Folgejahren auch nachhaltig steigern.

2022 war das dritte Jahr in Folge mit einer organischen Wachstumsrate, die deutlich über dem Niveau der Vorjahre lag.

Ein Wert, der eindrucksvoll unterstreicht, dass unsere Investitionsinitiative Früchte trägt.

Strategische Akquisitionen, ein starkes organisches Wachstum, kombiniert mit einer hervorragenden Marktposition in einem spannenden Wachstumssektor und hochmotivierte Menschen, die für die CGM arbeiten – sehr geehrte Damen und Herren, da ist es nur folgerichtig, dass ich nun über die finanziellen Ergebnisse eines weiteren Rekordjahres berichten kann!

Überblick Konzernergebnis 2022

	Berichtet		Bereinigt	
in Mio. €	2022	ggü. Vj.	2022	ggü. Vj.
Umsatz	1.130	+10%	1.130	+10%
EBITDA	216	+1%	234	+4%
EBIT	104	+1%	148	+4%
Jahresüberschuss*	74	+7%	95	-8%
Ergebnis je Aktie (€)**	1,40	+8%	1,80	-8%

* Jahresüberschuss inkl. der auf Minderheiten entfallenden Ergebnisanteile
** Verwässert

12 | 17. Mai 2023 | Hauptversammlung 2023

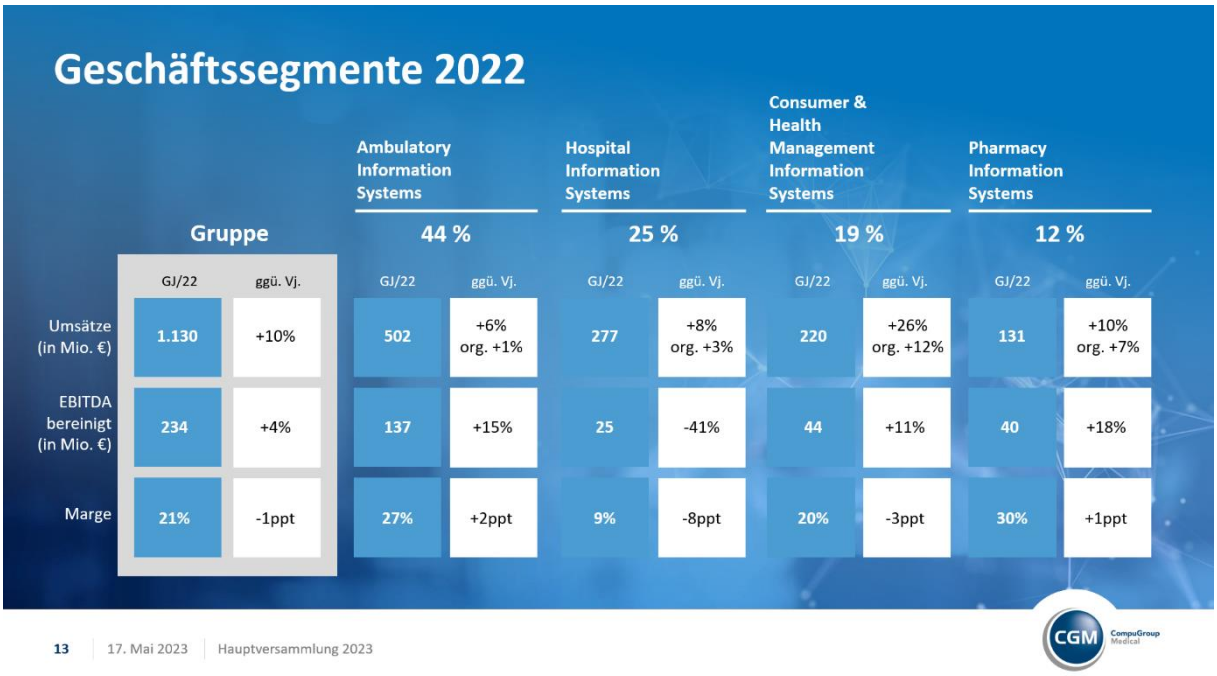
Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 hat CompuGroup Medical mit einem Konzernumsatz von 1,13 Milliarden Euro zum zweiten Mal in der Unternehmensgeschichte die Messlatte von einer Milliarde Euro übertroffen. Das entspricht einer Steigerung von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Unter Herausrechnung der akquirierten Geschäfte und der Effekte aus der Umrechnung von Fremdwährungen erzielte CompuGroup Medical ein sehr gutes organisches Umsatzwachstum von 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bereinigt um die Einmalerlöse des Konnektor-Software Upgrades im vorherigen Geschäftsjahr in der Telematikinfrastruktur wären es sogar 6,3 Prozent organisches Wachstum gewesen.

Das operative Ergebnis für 2022, kurz EBITDA, beträgt 216 Millionen Euro. Bereinigt um Einmalaufwendungen konnte ein EBITDA von 234 Millionen Euro erzielt werden.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei 1,80 Euro.

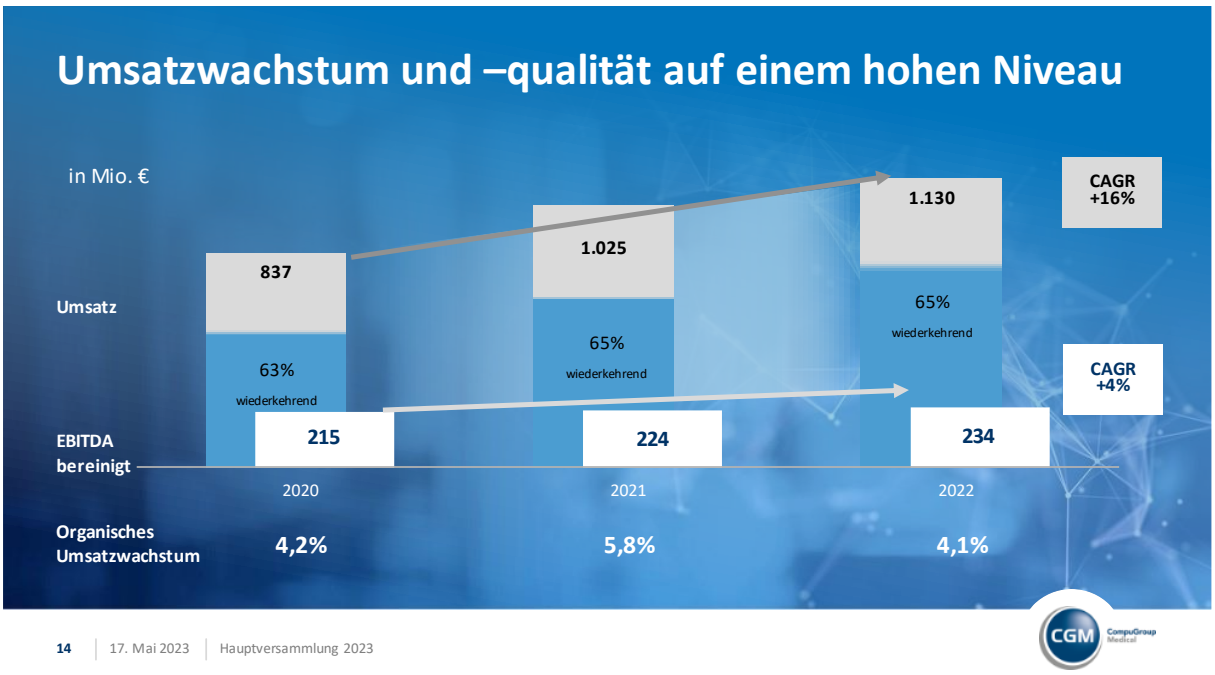
Gerne gehe ich jetzt auf die Entwicklung der einzelnen Segmente ein.



Im Jahr 2022 konnte in allen operativen Segmenten der Umsatz kräftig gesteigert werden und es wurde auch ein positives organisches Wachstum in jedem der operativen Bereiche erzielt.

Unsere Wachstumsinvestitionen, die wir in den vergangenen Jahren getätigt haben, spiegeln sich wie angekündigt temporär in der Margenentwicklung wider.

Die positiven Auswirkungen infolge der Wachstumsinvestitionen im Mehrjahresvergleich zeigen jedoch eindeutig, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist:

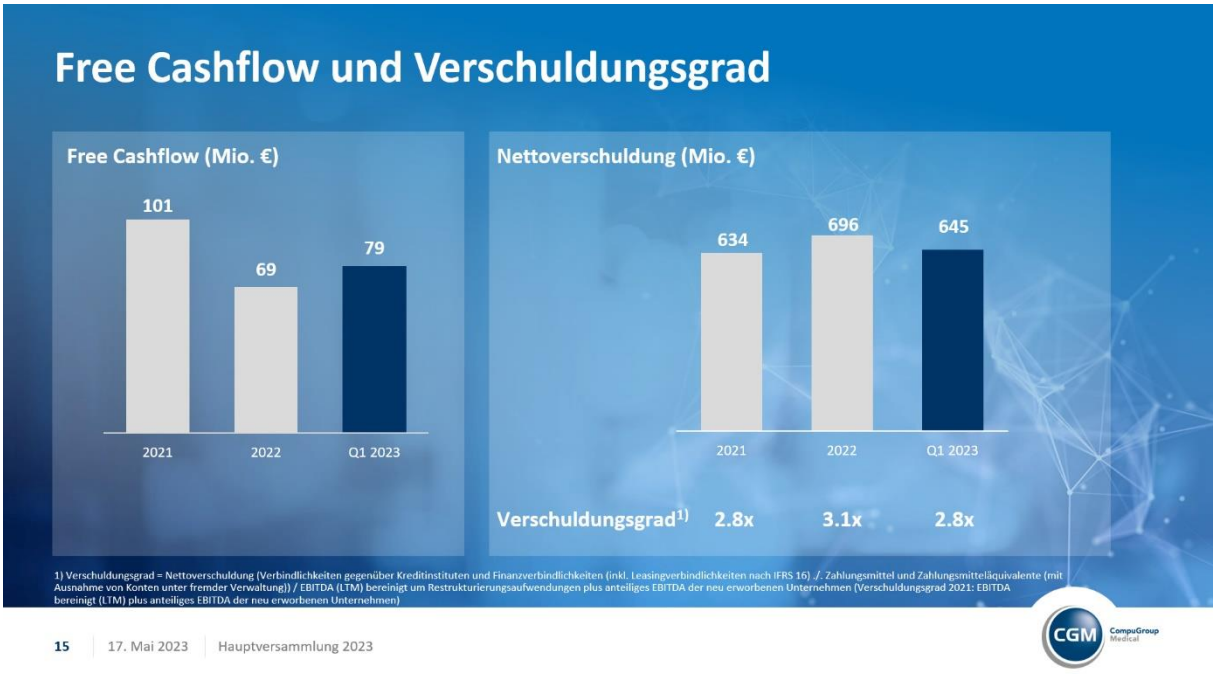


Denn in den vergangenen Jahren haben wir es geschafft, sowohl das Umsatzwachstum als auch die Qualität der erzielten Umsätze auf ein neues Niveau zu heben. Seit 2020 wurde der Umsatz – unterstützt durch strategische Akquisitionen – jährlich im Durchschnitt um 16 Prozent gesteigert. Dabei haben wir, wie bereits erwähnt, auch die organischen Umsatzwachstumsraten verbessert. Mit den erzielten Werten sind wir bedeutend über den Werten der Vorjahre und auf einem guten Weg, dies auch nachhaltig beizubehalten, um unsere Mittelfristziele für das Jahr 2025 zu erreichen.

Nicht nur das Umsatzwachstum, auch die Umsatzqualität, ausgedrückt durch die wiederkehrenden Umsätze, konnte kräftig gesteigert werden. Dies ist nicht nur ein klarer Beweis für die Stärke unseres Geschäftsmodells, sondern auch ein deutlicher Indikator für die langfristigen Kundenbeziehungen, die wir über Jahre aufgebaut haben. Somit sind wir auch hier auf einem sehr guten Weg, unser selbstgestecktes Ziel zu erfüllen, den Anteil der wiederkehrenden Umsätze bis 2025 auf über 70 Prozent zu steigern.

Im gleichen Zeitraum ist das bereinigte EBITDA trotz der erhöhten Investitionen in zukünftiges Wachstum um durchschnittlich mehr als 4 Prozent pro Jahr gestiegen.

Diejenigen von Ihnen, die uns schon einige Zeit begleiten wissen, dass CGM in den vergangenen Jahren stets über hohe freie finanzielle Mittelzuflüsse, also einem hohen Free Cashflow, verfügt. Der Free Cashflow des vergangenen Jahres liegt nach wie vor auf einem hohen Wert, bedarf allerdings einer kurzen Erklärung.



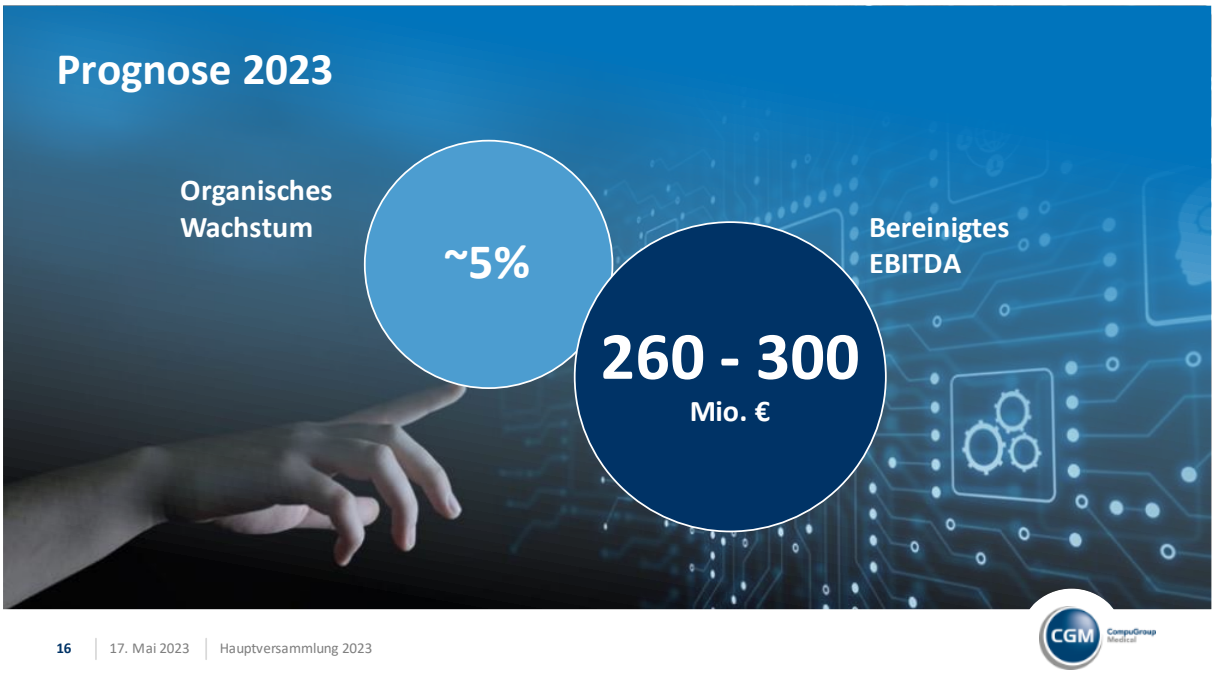
Die Entwicklung des freien Cashflows im Jahr 2022 wurde durch die schrittweisen Vorauszahlungen zur Vorbereitung von Wachstumsprojekten, wie den Konnektor-Austausch in der Telematik-infrastruktur, die Umsetzung des Krankenhauszukunftsgesetzes und das Regierungsprogramm Ségur in Frankreich beeinflusst. Darüber hinaus wurde der Free Cashflow durch Zahlungen im Zusammenhang mit Managementwechseln und Restrukturierungen belastet. Ein weiterer Grund war eine verzögerte Umsatzrealisierung bei einigen unserer Wachstumsinitiativen. Dies führte zu einer Anpassung unserer Prognose bezüglich des Free Cashflows nach dem dritten Quartal 2022.

Im vierten Quartal 2022 zeigte der Free Cashflow den erwarteten Anstieg und beendete das Jahr mit 69 Millionen Euro am oberen Ende der angepassten Prognose für das Jahr 2022 von 40 bis 70 Millionen Euro.

Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf eine um knapp 10 Prozent höhere Nettoverschuldung und einen ebenfalls leicht erhöhten Verschuldungsgrad, welcher auch durch die Akquisitionen für zukünftiges Wachstum beeinflusst wurde.

Beide Kenngrößen, sowohl der Free Cashflow, als auch der Verschuldungsgrad konnten jedoch bereits im ersten Quartal des laufenden Jahres wieder deutlich verbessert werden.

Dies sind jedoch nicht die einzigen Steigerungen, die wir für das laufende Jahr erwarten:



Wir erwarten für 2023 erneut ein deutliches organisches Wachstum von etwa 5 Prozent.

Das bereinigte EBITDA erwarten wir in einer Bandbreite von 260 bis 300 Millionen Euro, was einer operativen Ergebnissteigerung gegenüber Vorjahr zwischen 11 und 28 Prozent entspricht.

Sie sehen also, wir sind weiterhin auf Wachstum und Ergebnissteigerung eingestellt – keine Selbstverständlichkeit in Zeiten makroökonomischer Herausforderungen!

Unsere hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten tagtäglich Großes und wir alle bei der CGM sind uns zudem unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst.

Wir haben uns zur Klimaneutralität verpflichtet. So wurde zum ersten Mal in der Geschichte von CGM unser Carbon Footprint, also der CO2-Fußabruck des Unternehmens, gemessen und daraus Maßnahmen abgeleitet, um unseren Beitrag für eine bessere Zukunft zu leisten.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir einen Anteil von Frauen in Führungspositionen von 27 Prozent innerhalb der KGaA erreicht. Darüber hinaus haben wir ein internes Frauennetzwerk gegründet und veranstalten Talentkonferenzen, um weibliche Führungskräfte zu fördern.

Für das laufende Geschäftsjahr haben wir uns als wesentliches Ziel vorgenommen, die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern. Wir evaluieren mehrmals im Jahr das Engagement und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um daraus entsprechende Projekte und Initiativen abzuleiten, um die Mitarbeiterbindung auch nachhaltig zu verstärken. Im Anschluss führen die jeweiligen Führungskräfte lokalspezifische Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Arbeitsklimas durch.

Denn gemeinsam als starkes Team folgen wir unserer Mission:

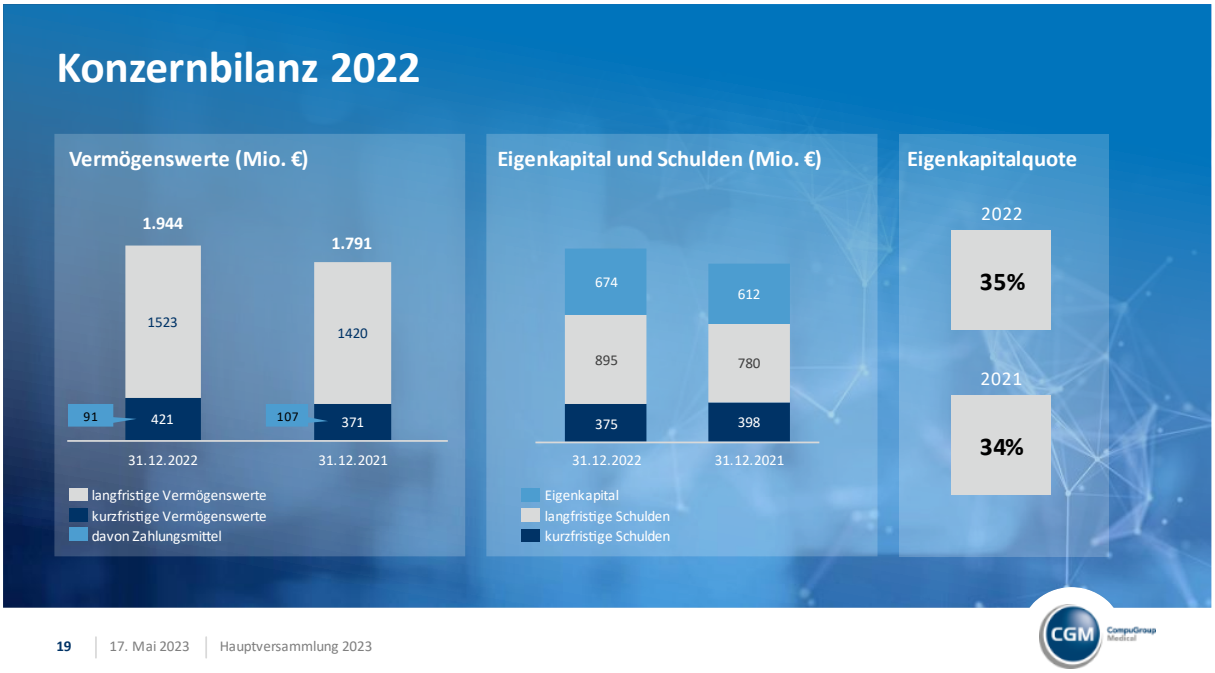
We create the future of e-health!

Wir sind bereit für ein erfolgreiches Jahr 2023, in dem wir jeden Tag unsere Mission etwas mehr erfüllen wollen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, nach meinen Ausführungen zu unseren operativen Tätigkeiten des vergangenen Jahres möchte ich Sie noch über das im vergangenen Geschäftsjahr ausgelaufene Aktienrückkaufsprogramm informieren.

Neben einer Dividendenzahlung lassen wir Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, auch in Form von Aktienrückkaufprogrammen am Unternehmenserfolg teilhaben.

Von der Ermächtigung Aktienrückkaufprogramme durchzuführen, wurde im vergangenen Jahr kein Gebrauch gemacht. Jedoch startete ein Aktienrückkaufprogramm am 26. November 2021, welches am 10. Januar 2022 beendet wurde. In der Zeit vom 3. Januar 2022 bis zum 10. Januar 2022 wurden 96.122 Aktien zu einem Gesamtbetrag von 6.409.068,92 Euro zurückerworben, was einem Durchschnittspreis von 66,67 Euro je Aktie entspricht.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, gerne legen wir Ihnen auch dieses Jahr die Bilanz eines grundsoliden Unternehmens vor.

Im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres stieg die Bilanzsumme um mehr als 140 Millionen Euro auf 1,944 Milliarden Euro. Die Vermögenswerte haben sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2021 kräftig erhöht. Hierbei stellen die immateriellen Vermögensgegenstände den größten Posten auf der Aktivseite der Konzernbilanz dar. Dabei handelt es sich vor allem um die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aufgedeckten stillen Reserven aus Unternehmenserwerben – also der bilanzielle Wert von Kundenbeziehungen, Auftragsbeständen, Software, Markenrechten und Geschäfts- oder Firmenwerten.

Zum Jahresende lag die Eigenkapitalquote bei 35 Prozent, einem sehr soliden Wert und ein Prozentpunkt über dem Vorjahreswert.

Insgesamt erhöhte sich das Konzerneigenkapital kräftig von 612 Millionen Euro zum 31.12.2021 auf 674 Millionen Euro zum 31.12.2022. Der Konzernjahresüberschuss in Höhe von 74 Millionen Euro hatte da einen entscheidenden Einfluss und konnte die Auszahlung der Dividende in Höhe von etwa 26 Millionen Euro mehr als kompensieren.

Positiv haben sich im vergangenen Jahr die sonstigen Veränderungen, also im Wesentlichen Wechselkurs- und Zinssatzänderungen, sowie versicherungsmathematische Gewinne und Verluste mit einem Betrag von insgesamt 22 Millionen Euro auf das Eigenkapital ausgewirkt.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

abschließend komme ich zur Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2022:

TOP 2: Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2022

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2022 in Höhe von EUR 105.329.940,47 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie:	EUR 26.117.288,00
Einstellung in Gewinnrücklagen:	EUR 0,00
Gewinnvortrag:	EUR 79.212.652,47
Bilanzgewinn:	EUR 105.329.940,47

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung und des unverändert positiven Ausblicks schlagen die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der heutigen Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividendenausschüttung in Höhe von 50 Eurocent je dividendenberechtigter Aktie zu beschließen.

Damit bin ich am Ende meiner Ausführungen angelangt.

Begleiten Sie uns weiterhin auf unserer Mission, die Zukunft des digitalen Gesundheitswesens zu erschaffen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und für die Unterstützung unseres Unternehmens.

Hiermit übergebe ich zurück an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats.